

TSV Ettleben : TSV Heidenfeld 5:7 (3:3)

Ettleben fand besser in die Partie und konnte direkt zwei Unaufmerksamkeiten in der Heidenfelder Abwehr nutzen um 2:0 in Führung zu gehen. Erst per 4-Meter gelang Heidenfeld der Anschluss. Am Kreis zeigten sich beide Mannschaften variabel. Mit der Zeit kam Heidenfeld besser ins Spiel und konnte bis zur Halbzeit ausgleichen.

Nach dem Seitenwechsel gelang es Heidenfeld durch einen Konter und einem schön herausgespielten Wurf aus der Ecke in Führung zu gehen. In der Abwehr stand man zunehmend besser und konnte die Partie für sich entscheiden.

SV Schraudenbach : DJK Schweinfurt 2:1 (2:0)

Die DJK Schweinfurt schaffte es das Spiel ausgeglichen zu gestalten, obwohl sie stark ersatzgeschwächt antrat. Dem SV Schraudenbach gelang es bis zur Halbzeit mit 2:0 in Führung zu gehen.

Nach der Halbzeit gelang es der DJK Schweinfurt auf 2:1 zu verkürzen, was in einem korbbarmen Spiel auch der Endstand war.

DJK Schweinfurt : TSV Heidenfeld 0:7 (0:4)

Heidenfeld startete perfekt in das zweite Spiel des Tages. Bereits nach 17 Sekunden führte man 1:0. Bis zur Halbzeit konnte man sich auf 4:0 absetzen. Heidenfeld spielte als souveräner Tabellenführer. Bei der DJK Schweinfurt merkte man das man nicht mit der besten Mannschaft antreten konnte.

Auch in der zweiten Halbzeit änderte sich der Spielverlauf kaum. Die Abwehr und die Korbfrau Heidenfelds zeigten eine gute Leistung und standen die ganze Partie über sicher. Lobend erwähnen muss man auch die DJK Schweinfurt die stark ersatzgeschwächt antrat, aber über die ganze Partie nie aufgegeben hat. Am Ende des Tages stand ein 7:0 für Heidenfeld.

SV Schraudenbach

: TSV Ettleben

3:6 (1:2)

Beim Spiel SV Schraudenbach gegen den TSV Ettleben wollte kein Spielfluss entstehen. Beide Mannschaften verursachten immer wieder 6m. Zur Halbzeit konnte sich der TSV Ettleben einen kleinen Vorteil erarbeiten mit einer 2:1 Führung.

Nach der Halbzeit änderte sich der Spielverlauf kaum. Ettleben konnte seine Chancen besser nutzen und zog langsam davon und gewann das Spiel mit 6:3.

Korbschützen:

TSV Heidenfeld: Anna Gonnert 5, Solène Rueff 4, Sarah Stacey 2, Carina Weller 1, Jana Wolf 1, Annika Ried 1

TSV Ettleben: Leonie Vollert 3, Antonia Sauer 2, Paula Erhardt 3, Mia Handel 1, Hannah Erhardt 1, Christina Pfister 1

SV Schraudenbach: Julia Fuchs 3, Marcella Christ 1, Nele Fischer 1

DJK Schweinfurt: Sarah Benz 1

Presseberichte 27.6.2025 – Landesliga Frauen

SV Löffelsterz : VfL Niederwerrn 5:7 (4:3)

Bis zur 6. Minute war das Spiel ausgeglichen. Löffelsterz hatte sich deutlich besser auf die Niederwerrner Manndeckung eingestellt als im Hinspiel. Dann geriet der VfL während einer Zeitstrafe durch den fälligen 4m und einen weiteren Treffer mit 1:3 in Rückstand. Bis zur Halbzeit gelang der Anschluss. Mit einer 4:3 Führung ging der SV Löffelsterz in die Halbzeit.

Nach dem Wechsel trat die Niederwerrner Mannschaft ganz anders auf. Durch das verbesserte Kreispiel konnte man das Spiel drehen und ging mit 5:4 in Führung. Zwar gelang Löffelsterz seinerseits nochmal der Ausgleich aber zwei weitere Kreistreffer des VfL reichten für den Sieg des VfL.

SpVgg Hambach : TSV Bergrheinfeld 4:3 (2:1)

Beide Mannschaften taten sich in der ersten Halbzeit schwer sich am gegnerischen Kreis durchzusetzen. Die Führung Bergrheinfelds gelang durch einen Konter. Hambach konnte die Führung kurze Zeit später durch einen Distanztreffer ausgleichen. Quasi mit dem Halbspieß gelang Hambach, aus größerer Distanz, die Führung.

In Halbzeit zwei trafen beide Mannschaften. Eine anschließende 2 min Strafen gegen die Hambacher Korbfrau konnte Bergrheinfeld nicht nutzen und so es blieb bei der 3:2 Führung für Hambach. Einen verwandelten Freiwurf zum 4:2 brachte die Entscheidung. Auch der Anschlusstreffer zum 4:3, dem Endstand, konnte Hambach nicht aus der Ruhe bringen.

SV Löffelsterz : TSV Bergrheinfeld 2:6 (3:4)

Löffelsterz trat ohne seine Stammkorbfrau an, aber Bergrheinfeld zeigte auch im zweiten Spiel wenig Mut beim Korbwurf. Zur Halbzeit stand es es gerade mal 0:2.

In der zweiten Hälfte bauten die Bercher ihr Führung aus, ehe die Abwehr fahrlässig wurde und hier Gegentreffer zuließ.

Hambach kam besser ins Spiel und konnte sich schnell mit 2:0 absetzen. Niederwerrn spielte in der Folge variabel, überraschte öfters die Hambacherinnen und konnte so bis zur Halbzeit ausgleichen (3:3).

Nach dem Wechsel hatte Niederwerrn zahlreiche eigene Chancen die entweder leichtfertig vergeben wurden oder Hambachs überragende Korbfrau entschärfte diese. Der Ausgleich zum 4:4 war der letzte Niederwerrner Treffer, dann setzte sich Hambach immer weiter ab. Auch ein Öffnen der Abwehr brachte nichts mehr und Hambach gewann am Ende verdient mit 7:4 und schaffte sich durch die beiden Siege 7 Punkte Luft zum Abstiegsrang 8, den weiterhin die DJK Schweinfurt einnimmt.

Korbschützen:

SV Löffelsterz: Laura Suhl 3, Marie Lauth 1, Mona Hartling 1; Melissa Englert 1; Verena Kempf 1

VfL Niederwerrn: Elisa Hartmann 4, Amelie Worcester 3, Selina Müller 2, Nicole Geyer 2

SpVgg Hambach: Sarah Geißler 2, Talia Neugebauer 1, Leonie Schulz 3, Lena Simons 1, Isabell Rink 2, Alisa Ziegler 1, Nina Schneidawind 1

TSV Bergrheinfeld: Sophie Triebel 1, Fiona Hubert 1, Mona Kegel 4, Ilka Ebert 2

Presseberichte 23.06.2025 – Landesliga Jugend 19

SV Schraudenbach : SpVgg Hambach 3:7 (3:2)

Das letzte Spiel vor der Rückrunde begann mit Ballverlusten auf beiden Seiten. Erst nach einigen Spielminuten gelang Schraudenbach mit einem Distanzwurf die Führung. Anschließend folgte durch weitere Würfe von außen das 3:0 für Schraudenbach. Die Würfe von Hambach waren meist zu kurz, trotzdem gelang es bis zur Halbzeit auf 3:2 zu verkürzen.

Nach der Halbzeit begann Hambach mit dem Ball und erzielte direkt den Ausgleich. In der Abwehr blieb man stabil und kämpfte sich schnell in Führung. Auf der anderen Seite kämpfte Schraudenbach mit einigen Ballverlusten. Hambach zwang Schraudenbach zum Time Out, da man mit 6:3 in Führung ging. Ein Heber zum 7:3 markierte den Endstand der Begegnung.

TSV Heidenfeld : TSV Bergheinfeld 3:11 (1:5)

Heidenfeld hatte den besseren Start und konnte früh in Führung gehen. Dann aber fand Bergheinfeld immer besser ins Spiel und konnte sich noch in Halbzeit eins deutlich absetzen. Daran änderte sich auch in der zweiten Halbzeit nur wenig. Heidenfeld konnte sich am Kreis zu selten durchsetzen und war nur noch zweimal durch Distanzwürfe erfolgreich. Bergheinfeld hingegen überzeugte mit einem guten Kreisspiel und nutzte seine Wurfmöglichkeiten optimal aus.

TSV Heidenfeld : SV Schraudenbach 10:3 (5:2)

Das Spiel war geprägt durch Fehler auf beiden Seiten. Heidenfeld konnte diese besser ausnutzen und ging durch Konter schnell in Führung. Bis zur Halbzeit konnte Heidenfeld das Tempo hochhalten und sich mit 5:2 abzusetzen.

In der zweiten Halbzeit machte sich bemerkbar, dass Schraudenbach an diesem Tag keine Wechelspieler zur Verfügung hatte. Durch eine Verletzung einer Spielerin nur noch mit 4 Spieler antreten kann. Hier musste man den Sportgeist des TSV Heidenfeld loben, man spielte freiwillig in Gleichzahl. Am Spielverlauf änderte sich nicht viel, Heidenfeld konnte sich weiter absetzen und gewann das Spiel mit 10:3.

Das Spiel startet direkt mit einer stabilen Abwehr auf beiden Seiten. Nach einem schnellen Konter ging Bergrheinfeld durch einen Heber mit 0:1 in Führung. Bergrheinfeld spielte schnell und machte direkt das 0:2. Hambach versuchte dagegenzuhalten, doch die Abwehr von Bergrheinfeld stand gut, und wieder lief ein schneller Konter und so konnte sich der TSV immer weiter absetzen. Hambach kam nicht richtig hinterher, blieb aber engagiert, auch wenn sie nur schwer zu klaren Wurfchancen kamen.

Auch in der zweiten Halbzeit veränderte sich der Spielverlauf kaum. Ein Distanztreffer zum 5:1 sollte der einzige Korb von Hambach bleiben. Bergrheinfeld konnte den Abstand durch Konter immer weiter erhöhen. Hambach steckte nie auf und kämpfte immer weiter. Jedoch scheiterte man bei seinen Würfen immer wieder an der starken Korbfrau, wenn man sich mal am Kreis durchsetzen.

Korbschützen:

TSV Heidenfeld: Finja Stock 5, Sophie-Madlen Roth 5, Julia Krapf 1, Leni Schmitt 1, Nina Wagenhäuser 1

SV Schraudenbach: Lena Achtmann: 1, Genevieve Brietzke: 3, Sophia Rumpel: 1, Tina Krapf: 1

SpVgg Hambach: Samira Gülsin 3, Lilly Breitenbach 1, Paula Mack 1, Emily Lindemann 1, Maxima Dotzel 1, Lisa Kilian 1

TSV Bergrheinfeld: Sophie Huppmann 8, Thea Ernst 1, Inka Geus 2, Larissa Heim 1, Lina Marie Hirschmann 2, Jule Hirschmann 4, Sarah Baier 1, Teresa Eusemann 3

TSV Schonungen : VfL Niederwerrn 6:6 (3:2)

Das Spiel begann unspektakulär ohne Treffer auf beiden Seiten, bis Schonungen dynamischer wurde und in drei Angriffen in Folge Treffer erzielte und sich so in kurzer Zeit einen 3:0-Vorsprung erspielte. Dann sammelte sich der VfL aus Niederwerrn, stand in der Deckung stabiler und spielte sich im Angriff hochkarätige Chancen heraus. Oft kam man zu freien Hebern am gegnerischen Kreis, konnte dann aber zu selten verwandeln. Bis zur Halbzeit kämpfte sich der VfL auf 3:2 heran.

In Hälfte zwei dann ein ähnliches Bild: gut herausgespielte Angriffszüge, viele Wurfchancen, aber zu schlechte Chancenverwertung. Niederwerrn glich aus, konnte sogar 2x in Führung gehen, aber Schonungen setzte seinerseits postwendend eigene Treffer, so dass sich keine Mannschaft absetzen konnte und am Spielende ein verdientes 6:6 auf dem Zettel stand.

DJK Greßthal : TSV Nordheim 6:8 (2:4)

Greßthal erwischte den besseren Start und ging früh mit 1:0 in Führung. Auch nachdem Nordheim ausglich, zeigte Greßthal sich weiterhin effektiv und stellte auf 2:1. Doch Nordheim ließ sich davon nicht beeindrucken und drehte die Partie noch vor der Pause. Mit vier Treffern in der ersten Halbzeit sicherten sich die Gastgeber eine 4:2-Führung zur Halbzeit.

Auch nach dem Seitenwechsel blieb das Spiel offen. Greßthal versuchte, mit zahlreichen Distanzwürfen wieder heranzukommen, hatte aber nicht immer das nötige Abschlussglück. Nordheim zeigte sich effizienter am Korb und baute die Führung zwischenzeitlich weiter aus. Zwar konnte Greßthal noch einige Treffer nachlegen, doch Nordheim hielt dagegen und brachte den Vorsprung über die Zeit.

TSV Nordheim : TSV Schonungen 12:3 (7:2)

Schonungen ging in dem zunächst ausgeglichenen Spiel mit 0:1 in Führung und konnte diese einige Zeit behaupten, bis Nordheim den Ausgleichstreffer erzielte und dann durch einen verwandelten Sechsmeter das 2:1 für sich verbuchen konnte. Nun war es der TSV Schonungen, der kurz darauf zum 2:2 ausglich. Nun steigerte sich die SG Nordheim/Sommerach in der Abwehr, fing einige Bälle des Schonunger Teams im Kreisspiel heraus und erzielte durch schnelle Konter mehrere Treffer hintereinander. So führte man zur Halbzeit 7:2.

Zwar konnten nach der Pause zwei Sechsmeter Nordheims vereitelt werden, doch waren die übrigen Würfe sehr platziert und so gewann Nordheim bei nur einem weiteren Gegentreffer Schonungens das Spiel mit 12:3.

In Hälfte eins konnte nur eine Mannschaft überzeugen und die kam aus Niederwerrn. Schön herausgespielte Angriffszüge ermöglichten vielfältige Wurfschancen für den VfL, der leider nur die Hälfte der Chancen zu Treffern verwandeln konnte. Dennoch zeigte das 6:0 zur Halbzeit ein deutliches Bild. In Hälfte zwei kam Greßthal dann besser ins Spiel und zu eigenen Treffern. Auch die Greßthaler Abwehr formierte sich kompakter und machte es dem VfL schwerer zu Chancen zu kommen. Niederwerrn selbst war nicht mehr ganz konzentriert bei der Sache und im Angriff häufig nicht zielstrebig genug. Dennoch schaffte man es Greßthal auf Abstand zu halten und letztlich den klaren Sieg einzufahren.

Korbschützen

TSV Schonungen: Leticia Böhm 4, Lilith Lamm 2, Sophie Stumpf 2, Lorena Frank 1

DJK Greßthal: Teresa Wenk 2, Pia Schmitt 3, Greta Zeidlhack 7, Sara Wenk 1,

VfL Niederwerrn: Maya Hümmer 5, Finja Philipp 3, Leonie Stark 3, Susann Geiling 2, Emma Derleder 2, Johanna Winkler 2, Klara Schleifenbaum 1

TSV Nordheim: Sophie Glaser 12, Amelie Schneider 4, Emma Schmitt 2, Hanna Kächelein 1, Marie Helbig 1

TSV Schonungen : SpVgg Hambach 7:2 (2:2)

Hambach begann gut und ging durch einen herausgespielten Wurf in Führung. Diese konnte Schonungen durch einen 6 m Freiwurf wieder egalisieren. Hambach stand in der Abwehr gut und lies bis zur Halbzeit fast nichts zu.

In Halbzeit zwei konnte Hambachs Abwehr weiterhin standhalten und ließ nicht viel am Kreis zu. Die Chancen, welche Schonungen hatte, wussten sie zu nutzen und gingen somit in Führung. Im Angriff konnte sich Hambach ein paar Lücken erspielen, jedoch wurde der Ball an eine Mitspielerin gepasst, anstelle die Lücken zu nutzen und werfen. Dies war aus Hambacher Sicht die komplette zweite Hälfte der Fall, sodass man in Halbzeit zwei trotz Lücken keinen einzigen Korbwurf aufzuweisen hatte. So konnte am Ende Schonungen das Spiel für sich entscheiden.

TSV Lendershausen : TSV Bergrheinfeld 4:2 (2:1)

Im ersten Angriff ging Bergrheinfeld sofort mit 1:0 in Führung. Im Gegenzug konnte Lendershausen direkt nachlegen und führte bis zur Halbzeit mit 2:1.

Das Spiel gab nur wenige Treffer her. Nach der Halbzeit konnte Bergrheinfeld noch einen Treffer erzielen, was aber nicht für den Sieg reichte. Somit gewann Lendershausen das Spiel mit 4:2.

TSV Bergrheinfeld : TSV Schonungen 5:2 (2:2)

Schonungen nutzte die Lücken in der Raumdeckung in den ersten Angriffen nicht, und so war es der TSV Bergrheinfeld der durch einen Distanzwurf in Führung ging. Bevor Schonungen die Lücken nutzen konnte und mit 2 Hebern das Spiel drehte. Vor der HZ konnte Berch jedoch durch einen 6m Strafwurf zum 2:2 ausgleichen.

In der 2 Halbzeit war bei Schonungen der Wurm drin, die Möglichkeiten dies sie hatten, konnten sie nicht nutzen und im Gegenzug konnte Berch mit einem schönem Distanzwurf und einem weiterem 6m Strafwurf in Führung gehen, der Abschlusstreffer zum 2:5 für Berch wurde dem Spielverlauf nicht gerecht, für Schonungen wäre deutlich mehr drin gewesen.

Auch in diesem Spiel konnte Hambach direkt in Führung gehen und hatte gerade in Halbzeit eins sehr große Lücken, welche durch unkonzentrierte Würfe nicht genutzt wurden. Auch in diesem Spiel ließ man in der ersten Halbzeit wenig zu. Hambach stellte Mitte der ersten Halbzeit auf Manndeckung um, da Lendershausen nach Führung sehr langsam nach vorne ging. Auch in dieser Abwehr ließ man in Halbzeit eins fast nichts zu, jedoch ging man mit einem Rückstand von 1:4 in die Pause. Dieser Rückstand wäre jedoch vermeidbar gewesen, da man die viele Chancen nicht genutzt hat.

Direkt mit Anpfiff in die zweite Halbzeit ließ sich Hambach recht einfach überlaufen, sodass Lendershausen die Führung ausbauen konnte. Hambach versuchte im Angriff Lücken zu reißen, jedoch waren in diesem Spiel die Pässe zu ungenau. Man sah die Lücke, jedoch war der Pass entweder nicht genau genug oder direkt in die Hände des Gegners. Dies konnte Lendershausen mit schnellen Kontern ausspielen, jedoch auch hier die Chancen nicht nutzen. Trotz alledem konnte Lendershausen dieses Spiel für sich entscheiden. Eine vermeidbare Niederlage aus Sicht der SpVgg Hambach.

Korbschützen:

TSV Schonugen: Alina Scholke 4, Hannah Busch 2, Anna Peters 1, Marylou Schäfer 1, Ella Voß 1

TSV Lendershausen: Laura Bayer 1, Jule Herrmann 2, Mara Peter 4, Marie Klebrig 4

TSV Bergrheinfeld: 5 Lale Selzam, 2 Mia Hettrich

SpVgg Hambach: Lea Hofmann 1, Soey Gerlach 1, Lilly Marcato 1, Emma Greiner 1, Selena Gülsin 1

Presseberichte 24.06.2025 – Landesliga Jugend 15

TSC Zeuzleben : TSV Heidenfeld 3:1 (2:0)

Das Kellerduell konnte der TSC Zeuzleben für sich entscheiden. Was aber vor allem an der schlechten Wurfausbeute der Heidenfelder lag. Zahlreiche Möglichkeiten wurden bereits in der ersten Halbzeit vergeben. Daran änderte sich auch in Hälfte zwei nicht viel. Zeuzleben hingegen nutzte seine wenigen Möglichkeiten optimal aus und sicherte sich damit wichtige Punkte im Abstiegskampf.

TSV Essleben : TSV Nordheim 5:6 (4:3)

Gleich mit den ersten Angriffen erspielte sich der TSV Nordheim große Lücken an Esslebens Kreis. Auf der Gegenseite setzte Eßleben mit guten Doppelpässen am Kreis direkt den Anschlusstreffer. Das Spiel bewegte sich auf Augenhöhe, sodass beide Mannschaften immer gleich auf waren.

In der zweiten Halbzeit konnten der TSV Nordheim zwischenzeitlich sogar mit zwei Körben Vorsprung absetzen. Eßleben verkürzte konsequent, aber der TSV Nordheim konnten den einen Korb Unterschied wahren und das Spiel für uns entscheiden.

TSV Essleben : TSC Zeuzleben 6:4 (2:2)

Im 2. Spiel des TSV Essleben konnte man bis zur Halbzeit nur 2 Treffer erzielen. So ging es mit einem Unentschieden in die Halbzeit. Danach konnte Essleben seine Chancen besser verwerten und setzte sich 6 zu 3 ab. Das Spiel gewann der TSV Essleben souverän mit 6 zu 4.

Heidenfeld zeigte gegen den Spitzenreiter seine bis dahin wohl beste Saisonleistung. Leider reichte es am Ende nicht zu einem Punktgewinn. Nordheim gelang der bessere Start in die Begegnung. Anschließend gelang es Heidenfeld das Spiel zu drehen, da auch Nordheim zu viel Platz in der Abwehr hatte. Nordheim ließ zu Beginn Heidenfeld in der Abwehr zu viel Platz, die sich dadurch bietenden Wurfmöglichkeiten nutzte Heidenfeld fast optimal aus.

Das änderte sich allerdings in der zweiten Halbzeit. Nordheim stand nun wesentlich besser in der Abwehr und ließ kaum einmal freie Würfe zu. Die letzte Möglichkeit zum Ausgleich hatte allerdings Heidenfeld, der letzte Wurf, nur wenige Sekunden vor Spielende, verfehlte allerdings knapp den Korb.

Korbschützen:

TSV Essleben: Rosalie Saam 5, Yara Götz 5, Lara Mnich 1

TSC Zeuzleben: Sofia Zafeiri 4, Amélie Müller 1, Agnes Weißenberger 1, Evelyn Makor 1

TSV Heidenfeld: Lucy Kutzenberger 3, Janina Bandorf 2, Emma Klupka 1, Lena Rippstein 1

TSV Nordheim: Annika Glaser 4, Jule Sauer 4, Jana Henninger 3, Felicitas Braun 2